

Christoph Bieletzki, Bochum

## **Adornos kritische Geschichtsphilosophie als negative Anthropologie**

In Adornos Werk finden sich zwei Arten der Thematisierung von Anthropologie. Einerseits wird sie als eine Lehre vom invarianten Wesen des Menschen kritisiert. Andererseits bezeichnet sie das, was der Mensch historisch geworden ist.

Diese beiden Bezugsweisen auf Anthropologie koinzidieren in der Extrapolation angeblich invarianter Wesensbestimmungen des Menschen auf ihren historischen Kern. Das Zwanghafte der Rede vom Wesen des Menschen muss demnach als Zwang in der Geschichte dechiffriert werden können, der selbst erst entstanden ist und eben darum auch veränderlich. Grundlegend für dieses historische Verständnis von Anthropologie ist der zweite Exkurs der *Negativen Dialektik*. Unter dem Titel „Weltgeist und Naturgeschichte“ setzt sich Adorno dort mit Hegel und Marx unter dem Diktum, Universalgeschichte sei „zu konstruieren und zu leugnen“,<sup>1</sup> auseinander. Der Konstruktion entspricht in Adornos Verständnis von Anthropologie der Aufweis dessen, was die Menschen unter dem Bestehenden wurden. Die Leugnung besteht in der Ablehnung eines ewigen Wesens des Menschen und der Einsicht, dass was der Mensch ist, auch veränderlich ist. Beides gehört demnach zur Erkenntnis der Negativität der modernen bürgerlichen Gesellschaft, die als historisch gewordene ihrer Veränderlichkeit überführt werden soll. Zur näheren Erläuterung soll im Folgenden vorrangig die Vermittlung der Individuen durch die bürgerliche Gesellschaft thematisiert werden. Diese Vermittlung ist als negative Geschichtsphilosophie das Modell einer negativen Anthropologie.

Für Adorno ist „die heute fällige Dialektik nicht nur Anklage des herrschenden Bewußtseins sondern auch ihm gewachsen, der zu sich selbst gebrachte, dadurch freilich sich negierende Positivismus.“<sup>2</sup> Zu sich selbst gebracht und dadurch negiert wäre der Positivismus, weil Adornos eigenem Anspruch nach eine negative Dialektik die Fakten in ihrer Vermitteltheit durch die gesellschaftliche Totalität einsichtig macht. Das isolierte Faktum

---

<sup>1</sup> Theodor W. Adorno, *Negative Dialektik*, Frankfurt a. M. 2003, 314.

<sup>2</sup> Ebd., 298.